



Nachruf auf Robert Popp

Das Zitherorchester München-Pasing trauert um Robert Popp, seinen langjährigen musikalischen Leiter und Freund, der für alle unerwartet am 06. März 2019 starb. Robert Popp kam 1976 zum Orchester, nachdem er im gleichen Jahr den berufsbegleitenden Lehrgang für Zitherlehrer an der „Bundesakademie für musikalische Jugendbildung“ in Trossingen absolviert hatte. Unter seiner Leitung ab 1985 entwickelte sich das Orchester kontinuierlich weiter. Er richtete sein Augenmerk auf die klangliche Bereicherung durch andere Instrumente. Daraus entstand eine Zusammenarbeit mit namhaften Solisten. Mit Robert Popp unternahm das Ensemble Konzertreisen, unter anderem in die USA und auf Einladung des deutschen Konsuls 2017 nach Rumänien. Eine besondere Herausforderung stellte die Produktion mehrerer Tonträger dar. Robert Popp war für uns Dreh- und Angelpunkt, Motor und Motivator. Er hat das Orchester über Jahrzehnte geprägt und das Miteinander gestaltet. Er vermochte es, den Funken seiner Begeisterung auf andere überspringen zu lassen. Durch diese Fähigkeit und seine charmante Art war es eine Freude, gemeinsam zu musizieren und gesteckte Ziele zu erreichen. Seine „Handschrift“, die er hinterließ, bleibt für uns alle unvergessen.

In Dankbarkeit blicken wir auf die erfolgreiche Zeit unter seiner zielstrebigen und einfühlsamen Führung zurück. Wir bedauern sehr, dass er die festliche Verleihung der PRO-MUSICA-Plakette am 18. Mai 2019 und die Hundertjahrfeier des Orchesters nicht mehr miterleben durfte.

Deine Freunde vom Zitherorchester München-Pasing



100 Jahre

Zitherorchester München-Pasing

Festakt | in memoriam Robert Popp

am Sonntag | 2. Juni 2019 | 11.00 Uhr
im historischen Sitzungssaal des Rathauses Pasing
Landsberger Straße 486 | 81241 München

Mitwirkende | Zitherorchester München-Pasing
(Einstudierung Robert Popp und Walter Brachtel) |
Florian Schötz (Violine) | Adelheid Maria Thanner (Sopran) |
Magdalena Popp (Querflöte) | Trio Collegio (Zithern, Gitarre) |
Zithertrio Lägel-Popp-Kerber (Zithern) |
Martin Lamprecht (Kontragitarre) | Stefan Eckmüller (Zither)

Moderation | Evi Strehl (BR Heimat)



**Wir danken dem Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing
für die freundliche Unterstützung**

Florian Schötz | wurde in München geboren und erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Violinunterricht. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater München, an der Hochschule für Musik Nürnberg und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Rudolf-Joachim Koeckert, Prof. Daniel Gaede und Prof. Gerhard Schulz. Zurzeit unterrichtet Florian Schötz an der Hochschule für Musik Nürnberg als Assistent von Prof. Daniel Gaede. Als Primarius des Goldmund Quartetts geht er einer regen internationalen Konzerttätigkeit nach. Letzte Erfolge waren der 2. Preis beim Wigmore Hall International String Quartet Competition 2018 und im Juni desselben Jahres der 1. Preis beim Melbourne International Chamber Music Competition. Florian Schötz spielt auf einer Violine von Giovanni Paolo Maggini, einer großzügigen Leihgabe aus privatem Besitz.

Die Sopranistin | **Adelheid Maria Thanner** | studierte Klavier am Richard-Strauss-Konservatorium, sowie Lied- und Oratoriengesang an der Hochschule für Musik und Theater München. Die Sängerin gibt Konzerte mit Alter und Neuer Musik, Oratorien- und Liedgesang. Sie hat viele Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen gesungen, die speziell für sie geschrieben wurden. Herausragend war ihre Interpretation des Zyklus BERESHIT ihres verstorbenen Mannes Peter Kiesewetter in St. Bonifaz im Rahmen eines Konzertes der Bayerischen Akademie der Schönen Künste im Mai 2001, für die ihr auch der Förderpreis Musik der Landeshauptstadt München verliehen wurde. Adelheid Maria Thanner ist dem Zitherorchester München-Pasing sehr verbunden, u.a. hat sie beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Osnabrück und auch 2017 bei der Rumänien-Tournee mitgewirkt.

Magdalena Popp | geboren 1997, spielt seit ihrem 12. Lebensjahr Querflöte und studiert heute dieses Instrument (und Piccolo) an der Hochschule Luzern. 2018 wurde sie bei „Jugend musiziert“ mit einem 2. Preis auf Bundesebene ausgezeichnet, ebenso beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes SJMW im Jahr 2016. Seit 2015 ist Magdalena Popp Mitglied des Jugendsinfonieorchesters Zürich und spielte bis 2018 als Querflötistin im Orchester der Jungen Sinfoniker Basel. Sie konzertierte mit diesen Orchestern bereits in Südkorea, Portugal und Grossbritannien, darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse bei Sarah Rumer, Pamela Stahel sowie Peter-Lukas Graf. Mit dem Zitherorchester München-Pasing trat sie in den letzten Jahren öfter gemeinsam auf, u.a. auf der Konzertreise in Rumänien 2017.

Seit nunmehr 24 Jahren spielt | **Trio Collegio** | Musik aus allen möglichen Stilbereichen: Renaissance, Barock, Klassik, sowie tradierte Volksmusik aus Bayern (Oberpfalz/Böhmen), des weiteren internationale Folklore (Irland / Spanien / Südamerika), auch Jazz, Pop oder Filmmusik und immer wieder eigene Kompositionen. Der spezielle, gruppentypische Klang entsteht durch das Zusammenwirken von Diskantzither, Basszither und Gitarre, wobei das Instrumentarium durch Raffele, diverse Blockflöten oder Irish Tin Whistle erweitert wird.

Das Zithertrio | **Lägel-Popp-Kerber** | mit Lothar Lägel (Mühldorf), Johannes Popp (Nussbaumen, Schweiz) und Martin Kerber (Kempten) formierte sich 1994 anlässlich einer Konzertreise nach Japan (Martin Kerber ersetzte damals Robert Popp). Alle Spieler kannten sich über ihre Lehrerin Lili Grünwald-Brandlmeier. Das gemeinsame musikalische Verständnis aber auch die Freude am Musizieren mit viel Spielwitz führte rasch dazu, dass Martin Kerber seinerzeit immer wieder das Zithertrio Popp/Lägel zum Zitherquartett ergänzte. So war es für die drei Musiker eine Selbstverständlichkeit, das Zithertrio Lägel-Popp-Kerber nach zwei Jahrzehnten wieder zu aktivieren um in der Zukunft kammermusikalisch vermehrt aufzutreten und so die Tradition des Zithertrios fortzuführen.

Martin Lamprecht | ist Musikverleger und Mitinhaber des Verlags TRIO Musik Edition. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am Richard-Strauss-Konservatorium München auf der Querflöte. Am Institut für Musikwissenschaft der LMU München sammelte er prägende Chor- und Orchestererfahrungen bei Dr. Rudolf Nowotny. Daneben beschäftigte er sich als Gitarrist und Saxophonist auch intensiv mit den verschiedenen Ausprägungen des Jazz. Seit über 30 Jahren als Musiklehrer tätig, ist er auch als Referent in der musikalischen Jugendausbildung und Ensembleleitung gefragt.

Stefan Eckmüller | wurde in Freyung/ Bayerischer Wald geboren und erwarb 1990 die staatliche Anerkennung als Musiklehrer für Zither am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Er ist Lehrer an einer Münchner Montessori-Schule und seit mehreren Jahren 1. Vorsitzender des Zitherorchesters München-Pasing. Neben seiner Aktivität im Zitherorchester gehört seine musikalische Leidenschaft dem Komponieren eigener Lieder in bayrischer Sprache.

Evi Strehl | arbeitet als Redakteurin und Moderatorin bei BR Heimat. Besonders gern lädt sie Studiogäste aus dem Bereich der Zither ein, da sie in ihrer früheren Heimat Oberpfalz selbst dieses schöne Instrument erlernt hat. (Dort wirkte sie als ehrenamtliche Heimatpflegerin und kümmerte sich u.a. um Volksmusik, -tanz, Mundart, Jugendarbeit und zeitgemäße Brauchtumpflege.) Das Zithertrio Popp-Lägel kennt sie seit den 80er Jahren von gemeinsamen Seminaren und Lehrgängen des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege.

Robert Popp hat sie bei einem Stubenkonzert im Hause Brandlmeier 2017 (wieder) getroffen und ihn als Studiogast in ihre Sendung „Servus“ eingeladen. Am Tag der Deutschen Einheit folgte die zweite gemeinsame Sendung: „Ein Zitherorchester auf Reisen - Spurensuche im Banat“, die noch bis zum 2. Oktober 2019 nachzuhören ist unter: <https://www.br.de/radio/br-heimat/sendungen/heimatspiegel/zitherorchester-reise-rumaenien-banat-100.html>